

### Wie die Heinzelmännchen

Bei unserem Besuch ist die Arbeit des achtköpfigen Teams bereits in vollem Gange. Getränkeflaschen sind gekommen und müssen ausgepackt und sortiert werden. Auf der anderen Seite des Raumes liegt das Brot bereits nach Sorten verteilt auf einem Tisch. Es gibt Backwaren vom Grossverteiler, aber auch von der Bäckerei Tschirky in Schmerikon. In grossen Kühlboxen liegen Fleisch- und Wurstwaren, Joghurts und Tiefkühlgut. Auch hier darf die Uzner Abgabestelle auf Spenden von der Metzgerei Betschart aus Schmerikon zählen. Die freiwilligen Helfer arbeiten wie die Heinzelmännchen. Jeder Handgriff sitzt und man hilft sich aus, wo Not am Mann oder an der Frau ist. Die meisten Teammitglieder sind Pensionierte, welche mit ihrem Engagement «der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten» – so ihr Tenor. Es gibt aber auch Menschen, die arbeitslos und ausgesteuert sind und hier ihre Zeit und ihre Kraft sinnstiftend einsetzen wollen. Für die Leitung, die zwischen den Harassen, den Körben und Kartons immer souverän den



Überblick behält, ist ihr tatkräftiges Team Gold wert. Rund zwei Stunden dauert es, bis alles bereit ist für die «Einkaufenden» und Schokoladetafeln, Tomatensaucen oder Orangen passend für die Abgabe pro Haushalt abgezählt sind. Man merkt am Eifer des Teams, dass die Erfüllung der Aufgabe für alle eine Herzensangelegenheit ist.

### Für 1 Franken einkaufen

Vor dem Rundgang zu den Lebensmittel-Tischen zeigen die Ankomenden ihre «Bezugskarte» und



bezahlen den Einfränkler für den Einkauf. Die Karten haben sie nach Abklärung ihrer Notlage beispielsweise vom Sozialamt an ihrem Wohnort bekommen. Die ehrenamtlich Engagierten erklären insbesondere den fremdsprachigen Personen die Artikel oder deren Zubereitung. Die Atmosphäre ist freundlich. Unzählige Male hört man ein Dankeschön oder ein Merci. Junge Frauen mit ihren kleinen Kindern, Senioren und Seniorinnen, ja auch Jugendliche stehen in der Schlange und warten, bis sie

drankommen. «Ich bin sehr froh, dass es dieses Angebot gibt», erzählt eine Frau beim Begutachten der heute ausgelegten Ware: «Die Produkte sind einwandfrei und ich kann vieles daraus machen.» Dass der Gang zum Tischlein deck dich nicht immer leicht fällt, betont eine andere Einkaufende, welche sich freut, dass es heute Bratwürste gibt. «Die ersten Male habe ich mich geschämt. Jetzt ist es für mich normal. Ja, ich komme sogar gerne hierher. Natürlich wegen den Lebensmitteln, aber auch wegen den Bekanntschaften, die hier entstanden sind.»

### Tischlein deck dich

Begegnungszentrum BGZ, Oberer Stadtgraben 6, Uznach  
Jeden Donnerstag von 10–11 Uhr  
Kosten pro Einkauf: 1 Franken

### Abgabe Bezugskarten:

Sozialämter und Pfarrämter, Caritas Uznach, regionales Beratungszentrum Uznach

**Freiwillige Helfer\*innen sind herzlich Willkommen.**

## ENERGIEALLIANZ LINTH

### «Erneuerbar heizen» – Ihr Beitrag gegen die Klimaerhitzung

Das neue Energiegesetz des Kantons St. Gallen ist seit dem 1. Juli 2021 in Kraft. Es regelt neue, bauliche Massnahmen, die sich auf den Energieverbrauch in Neubauten und in bestehenden Häusern auswirken. Im Kern geht es darum, den Bedarf an fossiler Energie und somit die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die Energieallianz Linth informiert herstellerunabhängig und neutral an Info-Veranstaltungen über die zur Verfügung stehenden erneuerbaren Heizungssysteme und deren Vor- und Nachteile. Zusammen mit drei Gemeinden in der Linthebene und mit der Unterstützung von Energie Schweiz veranstaltet die Energieallianz Linth Infoabende zum Thema «erneuerbar heizen».

### Vorzeitiger Ersatz von Öl- und Gasheizungen ist ökologisch sinnvoll

Wer seine Öl- und Gasheizung ersetzen will, tut gut daran sich frühzeitig zu informieren. Wichtig anzumerken ist, dass sich aus ökologischer und in der Regel auch aus ökonomischer Sicht ein Wechsel bereits vor Ablauf der Lebensdauer der Heizung lohnt! Bei Neubauten, aber auch in den meisten Fällen bei einem Heizungsersatz,

kommen Wärmepumpen zum Einsatz, welche der Umgebung (Erdreich, Grundwasser oder Umgebungsluft) Wärme entziehen. Fallweise kommen aber auch andere Technologien und Kombinationen von Technologien infrage: zum Beispiel Fernwärme, verschiedene Arten von Holzheizungen oder Solarthermie.

### Informationsveranstaltungen zum Heizungsersatz

Man hört oft von einem drohenden Strommangel. Machen Wärmepumpen deshalb überhaupt Sinn? Wäre eine Holzpellet-Heizung eine bessere Wahl als Erdsonden- oder Luftwärmepumpen-Heizungen?

### Informationsveranstaltungen zum Heizungsersatz

**24. März 2022, 19 Uhr**  
Schänis, Pfarreisaal, 19 Uhr

**31. März 2022, 19 Uhr**  
Rapperswil-Jona, Kirchgemeindehaus Jona

**28. April 2022, 19 Uhr**  
Ziegelbrücke, Mensa Berufsschule



Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Webseite oder scannen Sie den QR-Code.  
[www.energieallianz-linth.ch](http://www.energieallianz-linth.ch)

Können Wärmepumpen mit Strom von einer Photovoltaik-Anlage betrieben werden? Werden wir bald Fernwärme zu günstigen Konditionen beziehen können? Solche und viele weitere Fragen werden herstellerneutral und unabhängig beantwortet.

### Neutrale Informationen für den Wechsel

Ruedi Giezendanner, dipl. Architekt, Energieberater und Vorstandsmitglied der Energieallianz Linth, wird eine Übersicht der verfügbaren erneuerbaren Heizsysteme geben und dabei auch auf ökologische und wirtschaftliche Argumente eingehen. Erneuerbare Heizsysteme lohnen sich inzwischen nämlich auch finanziell, wenn man alle Investitions- und Betriebskosten während der Lebensdauer berücksichtigt. Ausserdem werden die Förderprogramme von Bund und Kanton vorgestelt.

### Informationen zu geplanten Fernwärme-Projekten

In dicht besiedelten Gebieten kann der Aufbau eines Fernwärme-Netzes sinnvoll sein. An den Veranstaltungen wird deshalb auch über die lokalen Projekte für Fernwärme informiert. Neben dem geplanten Ausbau der Netze werden selbst-

verständlich auch die Kosten thematisiert.

### Persönlicher Austausch mit Experten

An den Anlässen werden zudem lokale Heizungsinstallateure und zertifizierte Impulsberater anwesend sein, mit denen sich die Teilnehmer nach der Veranstaltung in persönlichen Gesprächen austauschen können. Der gemeinnützige Verein Energieallianz Linth möchte damit den GebäudebesitzerInnen neutrale, herstellerunabhängige Informationen geben und sie so optimal auf den Wechsel zu erneuerbaren Heizsystemen vorbereiten.

### Energieallianz Linth

Die Energieallianz Linth ist ein unabhängiger, nicht gewinnorientierter Verein mit dem Ziel, den Anteil an lokal produzierter Energie im Kanton Glarus und in der Linthebene bis und mit Rapperswil-Jona zu erhöhen. Dazu soll einerseits die Energie effizienter genutzt und andererseits soll vermehrt erneuerbare Energie in der Region produziert werden. Dies verringert die Abhängigkeit vom Ausland und schafft regionale Arbeitsplätze.